

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.06.2017
Beginn: 17:01 Uhr
Ende: 21:03 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Stephan Blömer

Herr Walter Bokern

Herr Frank Bruns

Herr Evren Demirkol

Frau Manuela Deux

Herr Christian Fahling

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Herr Ralf Kache

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knosp

Frau Stefanie Kröger

Herr Fabio Maier

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Dr. Lutz Neubauer

bis TOP 6. öffentlicher Teil

Herr Franziskus Pohlmann

Herr Clemens-August Röchte

als Vorsitzender

Herr Konrad Rohe

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Thomas Schlarmann

Herr Walter Sieveke

bis TOP 4.3.2. öffentlicher Teil

Herr Holger Teuteberg

Frau Brigitte Theilen

Frau Henrike Theilen

Herr Clemens Westendorf

Herr Ali Yilmaz

ab TOP 3. öffentlicher Teil

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Bernd Kröger

Frau Cornelia Heidkamp

Herr Hermann Theder

Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Frau Christina Renner

Herr Lukas Runnebom

Frau Elsbeth Schlärman

Herr Peter Willenborg

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 23.03.2017
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Vergabe des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzpreises der Stadt Lohne
Vorlage: 10/011/2017
 - 4.1.2. Einrichtung von Schulsozialarbeiterstellen an den Lohner Grund- und Realschulen
Vorlage: 11/006/2017
 - 4.1.3. Breitbandausbau - Übertragung der Zuständigkeit auf den Landkreis
Vorlage: 10/012/2017
 - 4.1.4. Einrichtung eines kommunalen Friedhofes
Vorlage: AV/002/2017
 - 4.1.5. Städtebauförderung "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"; Mittelbereitstellung für 2018
Vorlage: 20/015/2017
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 158 für den Bereich zwischen „Klapphakenstraße und Gartenstraße“
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs.2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/013/2017
 - 4.2.2. Außenbereichssatzung "Siedlerweg"
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/014/2017
 - 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 163 "Evers Berg/Bittgang";
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen,
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/019/2017

- 4.2.4. Bebauungsplan Nr. 12 – 6. Änderung „Stadtmitte“;
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/022/2017

- 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta - Jahresabschluss 2016
Vorlage: 23/010/2017
 - 4.3.2. Antrag der SPD-Fraktion - Änd. / Ergänz. der Richtlinien Zuschussgewährung Sportstättenförderung in Lohne gem. § 56 NKomVG
Vorlage: 20/014/2017

- 5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Antrag des Ratsherrn Pohlmann: Konzipierung eines Jugendparlamentes
 - 5.2. Antrag des Ratsherrn Pohlmann: Prüfung der Rekommunalisierung der Gebäudeereinigung in städtischen Objekten
 - 5.3. Antrag der Ratsgruppe LOHNER - DIE LINKE: Reaktivieren des kommunalen Wohnungsbaus
 - 5.4. Antrag der SPD-Fraktion: Grundstücke im Rahmen von Erbpachtverträgen für die GeWoBau Vechta GmbH für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

- 6. Einwohnerfragestunde

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Stellvertretender Ratsvorsitzender Röchte leitete die Sitzung. Er begrüßte die Zuhörer, eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates ordnungsgemäß durch Einladung vom 30.05.2017 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A. der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben. Der Rat stellte die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 23.03.2017**Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer hielt folgenden Bericht:

„Die Stadt Lohne hat derzeit verschiedene Stellen ausgeschrieben, u. a. drei Stellen in der Liegenschaftsabteilung und vier Stellen für die Schulsozialarbeit in unseren Grund- und Realschulen.

Herr Heiko Päleke wurde zum 01.05.2017 als sog. Bürgerpolizist in Vollzeit eingestellt, zum 1.07.2017 erhält er Unterstützung durch Frau Sabine Hömmen.

Frau Barbara Kalkhoff wurde förmlich zur stellvertretenden Badleiterin des Lohner Waldbades bestellt.

Im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung werden wir über die Einstellung einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden beraten.

Herr Carl Strothmeyer aus dem Amt für Familie und Soziales feierte am 01.06.2017 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Aus der Haupt-, Schul- und Kulturabteilung ist Folgendes zu berichten:

Nachdem Ende Februar/Anfang März alle Ratsmitglieder mit iPads ausgestattet wurden, wird die Ratsarbeit seit dem 1. Mai digital, d.h. papierlos abgewickelt. Einladungen, Vorlagen, Anlagen und weitere Informationen sowie Protokolle stehen im Ratsinformationssystem bereit. Alle Ratsmitglieder werden per e-mail benachrichtigt und auf diese Dokumente hingewiesen.

Am 13.05.2017 wurde das Waldbad eröffnet. Durch die neue zusätzliche Heizung konnte die Wassertemperatur bisher konstant über 23°C gehalten werden – auch nach kälteren Nächten. An wärmeren Tagen lag die Wassertemperatur bei 26°C.

In der Folge ist feststellbar, dass mehr ältere Schwimmer das Bad besuchen. Auch das Frühschwimmen ab 7:00 Uhr wird sehr gut angenommen.

Vom 23. – 25.06.2017 finden aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Feierlichkeiten in Rixheim statt. Ca. 60 Personen (inkl. Tanzgruppe (20)) sind für den Besuch dort angemeldet.

Am 18.05. wurde die „Große Goldene Stadtmedaille“ für herausragendes ehrenamtliches Engagement an acht verdiente Lohner Bürgerinnen und Bürger verliehen.

Die Verleihung der Lohner Stadtmedaille in Gold, Silber, Bronze für Wettbewerbserfolge fand am 22.05 statt. Geehrt wurden insgesamt 59 Personen.

Nachstehende Grundstücksvorgänge wurden von der Liegenschaftsverwaltung seit der letzten Ratssitzung abgewickelt:

Veräußerung von 9 Wohnbauplätzen in dem Baugebiete 26 E – Brockdorf,
Veräußerung einer Wegefläche von 25 m²-Größe in Bokern-Märschendorf,
Veräußerung von Grundstücksflächen an der Autobahn A 1 an die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr,
Kauf eines Grundstücks an der Bleichstraße,
Veräußerung der letzten Baugrundstücke Voßberg, 2. Bauabschnitt.

Im Bereich Einkauf wurden neben den erforderlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen folgende besonderen Maßnahmen durchgeführt:

Auftragsvergabe für die Mittagsverpflegung an der Von-Galen-Schule und an der Gertrudenschule,
Auftragsvergabe für die Stromlieferung von 2018 – 2020,
Erneuerung der Besucherstühle in vielen Büroräumen des Rathauses,
Ausschreibung und Anschaffung von zwei Pedelecs („E-Bikes“) für die Mitarbeiter des Lohner Rathauses.

Aus dem Amt für Familie und Soziales teile ich Folgendes mit:

Am 27.04.2017 konnte der Erlebnispfad für Familien im Hopener Wald eröffnet werden. Der Erlebnispfad bietet auf einer 1,4 Kilometer langen Strecke 20 Spielelemente für Kinder und Familien.

Zum neuen Schuljahr muss der Hort der Marienschule verlegt werden. Die zurzeit genutzten Räumlichkeiten stehen lt. Auskunft des Landkreises Vechta aufgrund einer Umstrukturierung nicht mehr zur Verfügung.

In Absprache mit der Gertrudenschule und dem Träger (Lohner Jugendtreff e.V.) kann die Hortgruppe zumindest im kommenden Schuljahr die Räumlichkeiten des alten Industriemuseums nutzen.

Aus dem Bauamtsbereich ist zu berichten:

Im Ratssaal wurde eine neue Beleuchtung installiert. Die Beleuchtung kann der Veranstaltung entsprechend gesteuert werden, d.h. bei einer Ratssitzung wie heute ist das Licht heller. Bei feierlichen Anlässen kann die Helligkeit verringert und der Farbton des Lichtes verändert werden.

Gleichzeitig wurde eine Übertragungs- und Beschallungsanlage installiert. Dadurch können die Zuhörer die Wortbeiträge besser verfolgen, aber auch die Verständigung untereinander wird dadurch leichter.

In der Nacht vom 04.05.2017 auf den 05.05.2017 sind 8 Stahlbetonfertigbinder für die Dachkonstruktion der neuen Sport- und Mehrzweckhalle angeliefert worden. Ein Binder wiegt ca. 76 Tonnen. Derzeit wird der Umkleidetrakt errichtet. Die Arbeiten verlaufen planmäßig im vorgesehenen Zeitrahmen.

Die Vorplanung für die neue Kindertagesstätte auf dem Voßberg mit 4 Regelgruppen und 2 Krippengruppen ist fertig; aktuell wird der Bauantrag vorbereitet. Die Ausschreibung wird während des Genehmigungsverfahrens durchgeführt.

Mit der Sanierung der Sporthalle Adenauerring wurde am 26.05.2017 begonnen. Sie wird voraussichtlich bis zum 18.08.2017 dauern. Die Sperrung der Anlage wurde allen Vereinen und Schulen mitgeteilt.

Beim Kindergarten St. Maria Goretti in Brockdorf wurde die Heizungsanlage erneuert.

Das Flüchtlingswohnheim Steinfelders Straße ist bezugsfertig.

Die Ketteler-Schule wird zurzeit um 2 Klassenräume und 3 Gruppenräume erweitert und im Verwaltungsbereich umgebaut.

In der Turnhalle Brockdorf wird während der Sommerferien die Lüftungsanlage erneuert.

Das Untergeschoss des Rathauses wird derzeit umgebaut. Anschließend wird u.a. das Meldeamt in das Untergeschoss einziehen. Geplant ist die Einrichtung eines modernen Bürgerbüros, u.a. mit der Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung.

Die Abteilung Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung teilt Folgendes mit:

Vom 16. bis 18. Juni findet der traditionelle Frühjahrsmarkt statt. Am Samstag und Sonntag wird er begleitet vom StreetFood Circus der Osnabrücker Firma Next Choice. 25 Foodtrucks werden jeweils ab 12 Uhr auf der Fläche Pundt/Schlarmann kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Teilen der Erde anbieten. Die Firma organisiert norddeutschlandweit mehr als 20 solcher Events – und dies sehr erfolgreich. So kamen nach Cloppenburg vor einigen Wochen ca. 20.000 Besucher.

Die Händler werden am Samstag ihre Öffnungszeiten bis 21 Uhr verlängern. Auch am Sonntag werden sie wie seit Jahrzehnten aus Anlass des Frühjahrsmarktes von 13-18 Uhr öffnen.

Seit dem 12. Mai steht wieder die Schirmbar auf dem Grundstück Pundt / Schlarmann. Gemeinsam mit dem HGV präsentieren dort die Gastronomen Overmeyer Events und Heinz Hilbert bis zum 2. August After-Work-Partys, ein Seifenkistenrennen, Beachpartys und vieles mehr. Weitere Partner sind die Stadt, der Schützenverein und die OV.

Der neue Seniorenwegweiser der Stadt Lohne ist erschienen. Die Broschüre ist eine Gemeinschaftsproduktion von Stadtverwaltung, Seniorenbeirat und Seniorentreffpunkt des Ludgerus-Werks.

Gedruckt wurden 1500 Exemplare. Sie liegen kostenlos im Rathaus, im Seniorentreffpunkt, in den Arztpraxen, im Krankenhaus und Seniorenheimen aus.

Die Internetseite der Stadt Lohne (www.lohne.de) wird derzeit komplett überarbeitet. Voraussichtlich Mitte Juni wird es einen Neustart geben.

Das freie WLAN-Netz Lohnetz wächst immer weiter. Derzeit sind an 170 Punkten im Stadtgebiet freie, kabellose Internetzugänge möglich. Der sichere Zugang wird ermöglicht durch den Verein Freifunkt Nordwest und die Lohner Firma Stadel.

Der Info-Punkt weist auf folgende Veranstaltungen hin:

„Orte, die es zu entdecken gilt“ werden am 17. Juni vorgestellt. Für 18,50 € erhält man eine Führung auf dem Gut Brettberg, Kaffee & Kuchen im Café Finkemeyer und die Gelegenheit zum Schnuppergolfer.

Am 20. August findet unter dem Motto „DER WALD RUFT!“ eine Familienradtour in Kooperation der Städte Dinklage und Lohne und des NABU statt. Dabei ist ein großes Programm im Burgwald in Dinklage, auf dem Waldspielplatz Rehwiese, dem Erlebnispfad Hopener Wald sowie den Biotopen am Klünpott vorgesehen.

Für den 23. September ist um 15.30 Uhr eine öffentliche barrierefreie Stadtführung „Lohne entdecken!“ geplant.

Abschließend verweise ich auf den Bericht des Präventionsrates und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Vergabe des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzpreises der Stadt Lohne Vorlage: 10/011/2017

Stadtamtsrätin Heidkamp stellte die vorgesehenen Änderungen vor. Zur damit verbundenen Reduzierung des Preisgeldes für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutzpreis von 3.000,00 Euro auf 1.000,00 Euro gab ein Sprecher zu bedenken, dass mit dem Preis u. a. dazu ermutigt werden sollte, auch Kosten verursachende, umweltrelevante Projekte aufzugreifen. Er kritisierte, dass außerdem das Vergabeintervall von zwei auf drei Jahre verlängert werden soll. Mehrere Redner sprachen sich für ein einheitliches Preisgeld aus. Im weiteren Verlauf der Aussprache wurde auf die Möglichkeit der Beantragung eines Zuschusses zu den entstandenen Kosten hingewiesen. Denkbar wäre eine Antragstellung über die Bürgerstiftung. Der Rat stimmte letztlich dem Vorschlag des Verwaltungsausschusses zu.

Beschluss:

Der Natur-, Umwelt- und Klimaschutzpreises wird für das Jahr 2017 ausgeschrieben; der Präventionspreis im Jahr 2018 und der Nieberding-Schild im Jahr 2019 verliehen. Anschließend findet in einem 3-jährigen Rhythmus in jedem Jahr eine Preisverleihung statt.

Die Richtlinie zur Vergabe des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzpreises der Stadt Lohne wird wie folgt geändert:

In § 2 Satz 1 wird die Zahl 3.000 durch die Zahl 1.000 ersetzt.

In § 4 Satz 3 wird das Wort zwei durch das Wort drei ersetzt.

Die Stiftungsurkunde für die Verleihung des Nieberding-Schildes wird mit folgendem Zusatz versehen:

Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 07.06.2017 wird der nächste Nieberding-Schild im Jahr 2019 und danach alle drei Jahre verliehen. Der Nieberding-Schild ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotiert.

Die Kriterien für die Verleihung des Bürgerpreises Prävention werden wie folgt geändert:

Nach dem Absatz „Ehrung“ wird ein neuer Absatz „Preis“ eingefügt mit dem Text:

Der Bürgerpreis Prävention ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotiert.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

4.1.2. Einrichtung von Schulsozialarbeiterstellen an den Lohner Grund- und Realschulen Vorlage: 11/006/2017

Allgemeiner Vertreter Kühling erläuterte die Hintergründe und berichtete, es seien 56 Bewerbungen eingegangen, die derzeit durch die Schulen und die Verwaltung geprüft werden. Vorstellungsgespräche sind für den 19.06.2017 geplant. Sprecher aller Fraktionen begrüßten die Initiative der Stadt Lohne, bestätigten den Bedarf und äußerten die Hoffnung, im kommenden Einstellungsprogramm des Landes Berücksichtigung zu finden. Bürgermeister Gerdsmeyer erinnerte an die Verantwortlichkeit der Landesregierung. In einem appellativen Schreiben an das Kultusministerium werde auf die Situation an den Lohner Schulen hingewiesen und um eine Erstattung der bis zur Übernahme der Schulsozialarbeiter durch das Land entstehenden Lohnkosten gebeten. Insbesondere dürfe nicht Ergebnis dieser Initiative sein, dass die Stadt Lohne bei der nächsten Einstellungsrunde des Landes nicht berücksichtigt wird, weil sie Schulsozialarbeit bereits gewährleistet.

Beschluss:

Die Einstellung von 3,5 Sozialarbeitern/innen in den Lohner Grundschulen sowie den beiden Realschulen zum 01.08.2017 mit Entgeltgruppe S 11 b TVöD SuE ist durchzuführen.

Die Stellen sind bis längstens zur Übernahme der Aufgabe durch das Land zu befristen.

Die Planstellen werden im Nachtragshaushalt 2017 eingerichtet. Der Personalkostenansatz ist im Rahmen des Nachtrages entsprechend anzupassen (ca. 175.000 Euro).

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.1.3. Breitbandausbau - Übertragung der Zuständigkeit auf den Landkreis Vorlage: 10/012/2017

Hierzu berichtete Allgemeiner Vertreter Kühling. Der Breitbandausbau wurde allgemein begrüßt.

Beschluss:

Die Stadt Lohne überträgt die Aufgabe der Breitbandversorgung ihres Stadt-/Gemeindegebietes mittels Realisierung einer Breitbandinfrastruktur gemäß § 5 Abs. 3 NKomVG auf den Landkreis Vechta oder auf eine vom Landkreis Vechta noch zu gründende Organisationsform.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.1.4. Einrichtung eines kommunalen Friedhofes
Vorlage: AV/002/2017

Hierzu berichtete Allgemeiner Vertreter Kühling. Zur Beschränkung der Nutzung auf Lohner Einwohner entstand eine kontroverse Diskussion, in der darauf hingewiesen wurde, dass es üblich sei, in einer Friedhofssatzung die Nutzung auf die Einwohner der jeweiligen Kommune zu beschränken, eine Öffnung in begründeten Ausnahmefällen - beispielsweise bei enger familiärer Bindung - denkbar sei und jede Kommune für ihre Einwohner selbst zu sorgen habe. Anderenfalls würden andere Kommunen aus ihrer Verpflichtung entlassen.

Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dass Muslime bereits jetzt die Möglichkeit haben, sich in Lohne bestatten zu lassen, allerdings nicht nach islamischen Riten. Die Errichtung eines kommunalen Friedhofs mit einem Bereich für Bestattungen nach islamischen Riten wurde übereinstimmend als Zeichen der Integration und Wertschätzung der in Lohne lebenden Muslime begrüßt.

Beschluss:

Die Einrichtung eines kommunalen Friedhofs in Trägerschaft der Stadt Lohne ist in die Wege zu leiten. Ein geeigneter Standort soll gesucht werden.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.1.5. Städtebauförderung "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"; Mittelbereitstellung für 2018
Vorlage: 20/015/2017

Hierzu berichtete Stadtkämmerer Theder.

Beschluss:

Die Stadt Lohne stellt im Haushaltsjahr 2018 für Maßnahmen der Städtebauförderung einen Betrag von 1.000.000,- Euro im Haushaltsplan als Ausgabe bereit. Bei einer Förderung von 666.600,- Euro ergibt sich ein Eigenanteil der Stadt Lohne von 333.400,- Euro.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

- 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 158 für den Bereich zwischen „Klapphakenstraße und Gartenstraße“**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs.2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/013/2017
-

Ausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung. Der Verwaltungsausschuss stimmte der Empfehlung des Bauausschusses zu.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 158 für den Bereich zwischen „Klapphakenstraße und Gartenstraße“ sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

- 4.2.2. Außenbereichssatzung "Siedlerweg"**
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/014/2017
-

Ausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung.

Beschluss:

- c) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- d) Die Satzung der Stadt Lohne über die Festlegung eines bebauten Bereiches im Außenbereich „Siedlerweg“ wird als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.2.3. Bebauungsplan Nr. 163 "Evers Berg/Bittgang";
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und
der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anre-
gungen,
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/019/2017

Ausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 163 „Evers Berg/ Bittgang“ sowie die Begründung hierzu werden als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen
 Ja-Stimmen: 31

4.2.4. Bebauungsplan Nr. 12 – 6. Änderung „Stadtmitte“;
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und
der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anre-
gungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/022/2017

Ausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Beratung.

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 12 – 6. Änderung für den Bereich „Stadtmitte“ sowie die Begründung hierzu werden als Satzung beschlossen.

einstimmig beschlossen
 Ja-Stimmen: 31

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta -
Jahresabschluss 2016
Vorlage: 23/010/2017

Ausschussvorsitzender Sieveke berichtete von der Beratung. Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**4.3.2. Antrag der SPD-Fraktion - Änd. / Ergänzung der Richtlinien Zuschussgewährung Sportstättenförderung in Lohne gem. § 56 NKomVG
Vorlage: 20/014/2017**

Ausschussvorsitzender Sieveke berichtete von der Beratung. Anschließend äußerte sich der Sprecher der SPD-Fraktion als Antragsteller.

Über die Zuschusshöhe für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen entstand eine kontroverse Diskussion, in der ein einheitlicher Fördersatz für alle Vereine gefordert wurde. Bürgermeister wies auf die mittelzentrale Funktion der Stadt Lohne hin, die im Sportstadion des TUS Blau-Weiß Lohne zu aufwändigeren und über den eigentlichen Vereinsbedarf hinausgehenden Anlagen geführt habe. Beispielhaft nannte er Tartanbahn, Kugelstoßanlage, Hammerring, Beschallungsanlage und Tribüne, die in Lohne für größere Veranstaltungen nur einmal vorgehalten werden brauchen. In mehreren Wortbeiträgen wurde zu bedenken gegeben, dass die Vereine in Lohne insgesamt vergleichsweise hohe Fördermittel erhalten.

In mehreren Wortbeiträgen wurde außerdem die Notwendigkeit von Kunstrasenplätzen angesprochen. Im Verlauf der Diskussion beantragte eine Sprecherin der SPD-Fraktion, für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen einen für alle Vereine gleichermaßen geltenden Fördersatz von 75 %. Ein Sprecher der Ratsgruppe LOHNER – DIE LINKE forderte einen Zuschuss für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 66 2/3 %, ebenfalls für alle Vereine gleichermaßen. Stellvertretender Ratsvorsitzender Röchte ließ über die Anträge in dieser Reihenfolge abstimmen:

Beschluss:

Der Zuschuss für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen beträgt einheitlich für alle Vereine 75 %.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 17 , Enthaltungen: 1

Beschluss:

Der Zuschuss für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen beträgt einheitlich für alle Vereine 66 2/3 %.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 17 , Enthaltungen: 1

Damit bleibt die bestehende Regelung in der Sportförderrichtlinie zum Zuschuss für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen unverändert bestehen.

Anschließend ließ stellvertretender Ratsvorsitzender Röchte über die weiteren Punkte abstimmen.

Beschluss:

Der Zuschuss für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen wird auf 50 % erhöht.

einstimmig zugestimmt:
Ja-Stimmen: 30

Beschluss:

§ 9 Zuschussfähige Unterhaltsaufwendungen

Für die Berechnung der zuschussfähigen Aufwendungen werden folgende Pauschalwerte festgesetzt:

je Fußballfeld:	11.700,00Euro
je Kleinspielfeld:	5.900,00 Euro

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Nein-Stimmen: 1

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Antrag des Ratsherrn Pohlmann: Konzipierung eines Jugendparlamentes

Ratsherr Pohlmann trug seinen Antrag einschließlich Begründung vor. Stadtamtsrätin Heidkamp führte hierzu aus, dass es Jugendparlamente in Niedersachsen vereinzelt gebe. In Lohne sei die Mitwirkung der Jugendlichen über den Stadtjugendring gewährleistet. Durch über 40 Vereine, die Mitglied im Stadtjugendring sind, sei die Mitwirkung der Jugendlichen auf eine breite Basis gestellt und werde vom Stadtjugendring organisatorisch unterstützt. So ergebe sich Engagement von und für Jugendliche durch aktive Vereinsarbeit von innen heraus, orientiert am Bedarf und anhand aktueller Situationen.

Sie berichtete von Erfahrungen der Vergangenheit mit Jugendvertretungen. So wurde im Jahr 1997 ein Jugendforum gebildet, das nur wenige Male getagt hat. Ein Stadtschülerrat wird alle zwei Jahre neu gebildet mit Unterstützung der Verwaltung. Sitzungen zu einem konkreten Thema fanden in den vergangenen Jahren so gut wie nicht statt. Auch eine Vertretung der Schüler im Schulausschuss ließ sich in der Vergangenheit nur zeitweise realisieren. Eine über den Stadtschülerrat und den Schülervorteiler im Schulausschuss mögliche Mitbestimmung in einem politischen Gremium wurde bisher nur sporadisch wahrgenommen.

Sie ging auf den möglichen Personenkreis (Altersgruppe) sowie Aufgaben eines Jugendparlamentes ein und gab zu bedenken, dass ein solches Gremium aufgrund seiner Arbeitsweise und Organisation allgemein eher für nicht geeignet gehalten wird, um Jugendliche zu aktivieren, da sie eher unkonventionelles, kurzfristiges und überschaubares politisches Engagement bevorzugen. Empfehlenswerter erscheine eine projektbezogene Beteiligung, bei der sich Jugendliche zu einem konkreten Thema engagieren können. Sie gab weiter zu bedenken, dass ein Jugendparlament lediglich Wünsche und Anregungen entwickeln kann, aber keine eigene Entscheidungskompetenz besitze. Zudem würde mit der Wahl eines Jugendparlamentes die Zahl derjenigen, die sich aktiv einbringen können, beschränkt. Zu bedenken sei außerdem eine notwendige organisatorische Betreuung.

In Lohne werden die Belange der Jugendlichen über den Stadtjugendring vertreten. Sie werden von dort unterstützt und ermutigt, sich für ihre Anliegen einzusetzen. Weiter getragen werden diese über den Vertreter des Stadtjugendringes, der als hinzugewähltes Mitglied im Jugendausschuss mitwirkt. Auf diesem Wege erscheinen die Interessen der Jugendlichen gewahrt zu sein.

Hierzu wurden kontroverse Auffassungen vertreten. In mehreren Wortmeldungen wurde eine Beratung über den Antrag zur Verweisung in den Jugendausschuss angeregt. Zu bedenken gegeben wurden dabei auch die Erfahrungen der Vergangenheit hinsichtlich mangelnder Resonanz auf die vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche. Ein Sprecher bestätigte dazu, dass in Goldenstedt zumindest zeitweise ähnliche Erfahrungen gemacht wurden. In weiteren Wortmeldungen wurde die bisher mangelnde Resonanz der Jugendlichen als Beleg dafür gewertet, dass die Form der Beteiligung für Jugendliche nicht gut bzw. nicht kreativ genug war.

Verschiedene Redner äußerten Bedenken, ob mit einem Jugendparlament das gewünschte Ziel erreicht werden kann. Als zielführender wurden alternative Beteiligungsformen vermutet. Angeregt wurde, Jugendliche zu einer größeren Veranstaltung einzuladen, um sie zu befragen oder ihnen über die Homepage der Stadt Lohne eine Plattform für einen Austausch zu bieten. Bürgermeister Gerdesmeyer stellte in Aussicht, Jugendliche in den Ratssaal einzuladen, wo sie Fragen stellen und ihre Bedürfnisse äußern können. Er regte eine Beratung hierzu im Jugendausschuss an.

Ratsherr Sandmann warnte als Leiter des Stadtjugendrings grundsätzlich davor, Parallelstrukturen zu schaffen. Er wies darauf hin, dass im Stadtjugendring 43 Vereine, darunter viele Gruppen mit Kindern und Jugendlichen, organisiert sind und sich äußern können. Für sie könnten Strukturen geschaffen werden, um ihre Sorgen, Nöte und Ideen besser äußern können. In weiteren Wortmeldungen wurden Alternativen zum Jugendparlament favorisiert.

Der Sprecher der SPD-Fraktion stellte folgenden **Antrag**:

Der Antrag von Ratsherrn Pohlmann wird zur Beratung in den Jugendausschuss verwiesen.

Beschluss:

mehrheitlich abgelehnt
Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 18

Anschließend wurde über den Antrag von Ratsherrn Pohlmann abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Konzipierung eines Jugendparlamentes beauftragt. Ein Entwurf ist zeitnah zu erstellen, so dass frühzeitig eine Beratung im Fachausschuss erfolgen kann.

mehrheitlich abgelehnt
Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 18

Ratsherr Maier stellte den Antrag, im Jugendausschuss alternative Beteiligungsformen für Jugendliche außerhalb eines Jugendparlamentes zu beraten. Hierzu wurden kontroverse Auffassungen vertreten. Nach kurzer Aussprache fasste der Rat folgenden

Beschluss:

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales ist über die künftigen politischen Beteiligungsmöglichkeiten der Lohner Kinder und Jugendlichen zu beraten. Des Weiteren soll über Formate, die das Interesse der Jugend an der Kommunalpolitik wecken, wie z. B. kommunalpolitische Podiumsdiskussionen, eine Online-Plattform oder offene Themenabende diskutiert werden.

mehrheitlich zugestimmt:

Ja-Stimmen: 18 , Nein-Stimmen: 12

5.2. Antrag des Rats Herrn Pohlmann: Prüfung der Rekommunalisierung der Gebäudereinigung in städtischen Objekten

Ratsherr Pohlmann trug seinen Antrag einschließlich Begründung vor. Stadtkämmerer Theder wies hierzu auf einen Bericht des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2016 hin, wonach die kommunale Eigenreinigung 7,69 Euro je qm teurer war als die Fremdreinigung. Er führte weiter aus, dass es hinsichtlich der Reinigungsergebnisse bisher keine Beanstandungen gab. Die Arbeiten werden von den jeweiligen Hausmeistern kontrolliert und ggfs. Nachbesserung angemahnt wird. Er wies zudem hin auf den Landkreis Wersermarsch, der von der Kommunalaufsicht wegen seiner teuren Eigenreinigung beanstandet wurde.

Der Sprecher der SPD-Fraktion stellte den **Antrag**, die Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen. In der Sitzung könnte ein Vertreter der Stadt Wilhelmshaven die dortigen Überlegungen zur Einführung der Eigenreinigung erläutern.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 17 , Enthaltungen: 1

Anschließend wurde über den Antrag des Rats Herrn Pohlmann abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung soll die vollständige Rekommunalisierung der Gebäudereinigung in den städtischen Objekten unter wirtschaftlichen, qualitativen und sozialen Gesichtspunkten prüfen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 7 , Nein-Stimmen: 18 , Enthaltungen: 5

5.3. Antrag der Ratsgruppe LOHNER - DIE LINKE: Reaktivieren des kommunalen Wohnungsbaus

Ratsherr Kache trug den Antrag einschließlich Begründung vor. Stadtkämmerer Theder führte aus, dass eine Lösung nicht in einer kommunalen Wohnungsgesellschaft gesehen werde, die viel Kapital binde und zudem keine Lösung sei.

In verschiedenen Wortmeldungen wurde das Anliegen unterstützt, weil mit einer kommunalen Wohnungsgesellschaft eher die Möglichkeit vermutet wurde, Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen bei der Wohnungsvergabe zu berücksichtigen. In der Aussprache wurde zu bedenken gegeben, dass neben dem kommunalen Wohnungsbau weitere Standbeine, beispielsweise der private Wohnungsbau und Bereitstellung von Wohnraum über die GeWo-Bau, erforderlich sind. Eine Aussage, bei der GeWoBau werde vor allem eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt, dementierte Bürgermeister Gerdsmeyer, der Mitglied im Aufsichtsrat ist. Im Vordergrund stehe die Versorgung der Region mit preisgünstigem Wohnraum.

Der **Antrag**, den Antrag der Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE zur Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen, wurde

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 18, Enthaltungen: 2

Anschließend wurde über den Antrag der Ratsgruppe abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine kommunale Wohnungsgesellschaft zu gründen. Dazu sollen alle Möglichkeiten der Förderung durch Land und Bund eruiert und ausgeschöpft werden.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5 , Nein-Stimmen: 18 , Enthaltungen: 7

5.4. Antrag der SPD-Fraktion: Grundstücke im Rahmen von Erbpachtverträgen für die GeWoBau Vechta GmbH für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Ratsfrau Klee schlug den Antrag einschließlich Begründung vor. Bürgermeister Gerdesmeyer unterstützte diesen und beantragte eine Verweisung in den Finanzausschuss, um unter Einbeziehung des Geschäftsführers der GeWoBau das Thema zu erörtern. Ein Sprecher regte an zu prüfen, ob nach den Vergaberegulungen der Stadt Lohne eine Vergabe von Erbpachtgrundstücken an die GeWoBau als juristische Person möglich ist bzw. ob möglicherweise gesetzliche Erbbau-Regelungen einer solchen Vergabe entgegenstehen könnten.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2017, der GeWoBau Vechta GmbH Grundstücke im Rahmen von Erbpachtverträgen für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zur Verfügung zu stellen, wird zur Beratung in den Finanzausschuss verwiesen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

6. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Einwohner mehr anwesend. Stellvertretender Ratsvorsitzender Röchte schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete den nicht öffentlichen Teil.

Bürgermeister Gerdesmeyer regte an, den Tagesordnungspunkt

1.2.1. Grundstücksverkauf Lindenstraße 18

von der Tagesordnung zu nehmen, um mit beiden Interessenten eine gemeinsame Nutzung des Grundstückes oder eine Einigung über die Nutzung durch einen der beiden Interessenten zu besprechen. Hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Clemens-August Röchte
Stellvertr. Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer